



Stiftung Uniquedirect Schweiz
Fondation Uniquedirect Suisse
Foundation Uniquedirect Switzerland



09010

... Hilfe, die ankommt

Liebe Freunde von Uniquedirect

Dieses Jahr waren wir in der glücklichen Lage, noch mehr Kindern ein Zuhause bieten zu können. Dies war nur möglich dank Ihrer Unterstützung. Ohne die zahlreichen Menschen, die an uns glaubten und glauben, wäre Uniquedirect nicht, was es heute ist. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Jan Lori, Stiftungsgründer Uniquedirect

Rückblick 2009 und Ausblick 2010 – Kamerun

Das Beste vorweg: Uniquedirect wurde im jährlichen Rapport des MINAS (Ministerium für Soziale Angelegenheiten von Kamerun) erneut mit dem Prädikat „sehr gut“ ausgezeichnet. Diese Wertschätzung der lokalen Behörden freut uns sehr und bestätigt uns in unserer Arbeit. Gemeinsam mit Vertretern des MINAS, mit den traditionellen Quartierchefs, mit der Gendarmerie und mit Freunden wird dann auch jeweils am 6. Februar der Geburtstag von Uniquedirect gefeiert – im 2010 wird Uniquedirect Kamerun vier Jahre alt. Aber nicht nur der Jahrestag der Stiftungsgründung, sondern auch die Geburtstage aller Kinder werden im Heim mit einem kleinen Fest gefeiert.

Ewige Baustelle in Yaoundé...

Wegen den unterschiedlichen klimatischen Verhältnissen in der Regen- und in der Trockenzeit sind die Gebäude in Kamerun grossen Belastungen ausgesetzt. In der Folge mussten an der Casa Luan in Yaoundé bereits wieder diverse Renovierungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Daneben wurde das Heim im vergangenen Jahr um einen Ostanbau erweitert. Darin befindet sich ein Krankenzimmer, ein Zweierzimmer für die älteren Mädchen und ein Büro. Fürs 2010 ist die Aufstockung dieses Anbaus geplant. Zur Freude der Köchinnen und Betreuerinnen konnte eine traditionelle Küche erstellt werden – das Kochen mit Holz verschafft ihnen viel mehr Möglichkeiten bei der Zubereitung von einheimischen Gerichten.

Um die Kosten in Kamerun zu reduzieren, wurden die bisherigen Büroräumlichkeiten gekündigt und ein umgebauter Baucontainer erworben und zum eigenen Büro umfunktioniert. Um Einbruchdiebstähle zu verhindern, plazierten wir diesen direkt neben dem Gelände des Quartierchefs.





...und neue Baustelle in Mfou!

Mit der Fertigstellung der Umfassungsmauer konnte die erste Bauetappe für das Haus in Mfou abgeschlossen werden – und dies erst noch termingerecht, was nach den bisherigen Erfahrungen keineswegs zu erwarten war. Die älteren der Buben durften mit Jan Lori im vergangenen Jahr bei einem Ausflug nach Mfou bereits einen ersten Eindruck vom Standort des neuen Hauses gewinnen. Im März wird mit dem Bau des Hauses begonnen. Wenn alles so rund läuft wie bis anhin, dann ist das zweite Haus von Uniquedirect in Kamerun bis Ende Jahr fertig.



Gut ausgebildet und medizinisch versorgt

Alle 18 Kinder besuchten auch dieses Jahr die zweisprachige Privatschule Marie-Albert, wobei die Älteste (Eugénie) seit zwei Jahren das College derselben Schule absolviert. Die höheren Ausgaben für den Besuch einer privaten Schule betrachten wir als notwendige und enorm wichtige Investition in die Zukunft der Kinder. Die älteren Kinder besuchten während der Sommerferien einen Informatikkurs und alle Kinder nahmen am Kidz-game.org-Anlass teil.

Im neuen Krankenzimmer des Heims konnten diverse Krankheiten wie Malaria selbst behandelt werden. Die Kosten für die Medikamente der HIV-infizierten Kinder wurden im letzten Jahr von der Stiftung „The Global Fund“ getragen. Diese hat auch bereits die Kostenübernahme fürs 2010 zugesagt.



Die einen kommen, die anderen gehen

Neben den offiziellen Besuchen der staatlichen Aufsicht haben auch 2010 Stiftungsratsmitglieder aus der Schweiz das Heim in Yaoundé besucht. Silvio Liechti drehte dabei mit Unterstützung seiner Partnerin Pia Müller einen Kurzfilm über das Leben im und ums Heim. Auch der Stiftungsratspräsident Luzi Willi stattete der Casa Luan einen Besuch ab, und eine Crew der Swiss International Airlines liess es sich ebenfalls nicht nehmen, unser Heim zu

besuchen. Hinzu kamen zahlreiche Besuche von Mitgliedern lokaler Vereine und Privatpersonen, die jeweils nützliche Geschenke (Lebensmittel, Spielzeug, Kleider) mitbrachten.

Die von allen Bewohnern für ihre grossmütterliche Art geliebte Mama Katj wird dieses Jahr in Pension gehen. Sie hat jedoch zugesagt, auch in Zukunft zwei Tage pro Woche für die Kinder da zu sein. Die für Mama Katj vorgesehene Ersatzperson absolviert derzeit gerade ein Praktikum.

PC 85-337501-6

Stiftung Uniquedirect Schweiz, Postfach 113, CH-7208 Malans

Rückblick 2009 und Ausblick 2010 – Schweiz

Das Vertrauen in unsere Tätigkeit spiegelte sich auch im vergangenen Jahr an der grossen Zahl von Spendern und Paten wider. Diese Unterstützung verschafft uns den nötigen Rückhalt, damit wir uns weiter für eine lebenswerte Zukunft der Kinder einsetzen können. Neben den allgemeinen Spenden und Patenschaften fanden auch vereinzelte Spezialanlässe statt. So wurden beispielsweise am 8. November an der Benefizveranstaltung des Rotary-Club Chur-Herrschaft Bilder von Jürg Barandun zu Gunsten von Uniquedirect versteigert, der Zürcher Chor L'arco baleno sang afrikanische Lieder und spendete die Kollekte unserer Stiftung und verschiedene Stiftungsratsmitglieder hielten Vorträge über das Wirken von Uniquedirect. Auch am Weihnachtsmarkt in Malans war Uniquedirect präsent. Diese verschiedenen Auftritte und Anlässe verschafften Uniquedirect eine bemerkenswerte Medienpräsenz.

Im Laufe dieses Jahres sind die beiden Gründungsmitglieder Andrea Hobi (Anfang 2009) und Gian-Reto Meier-Gort (Ende 2009) von ihren Ämtern zurückgetreten. Beide haben zugesagt, der Stiftung bei Bedarf auch künftig mit ihrem Fachwissen zur Verfügung zu stehen.

In Malans wird in diesem Jahr ein grösserer Benefizanlass stattfinden, wobei wir Sie über Details rechtzeitig orientieren werden. Zudem führen wir künftig zweimal jährlich Hilfsgütersammlungen durch. Diese Aktionen werden vorgängig in der Malanser Hauszeitung angekündigt. Die gesammelten Güter werden einmal im Jahr mit dem in Chur stationierten Lagercontainer nach Kamerun verschifft.

Aufruf: Es werde (und bleibe endlich) Licht!

Um unser altbekanntes Stromproblem endlich zu lösen, möchten wir kleine Solaranlagen erstellen. Ziel ist, die Umfassungsmauern beider Heime unabhängig von Pannen und Spannungsunterbrüchen zu beleuchten und so Sicherheit zu gewinnen. Zur Finanzierung dieser Anlagen suchen wir einen Sponsor - sollten Sie sich angesprochen fühlen, so freuen wir uns über Ihre Kontaktnahme!

